

# Inhalt

- 9 »Was Sie mich wieder sagen lassen«  
Über die Zigarettengespräche  
mit Helmut Schmidt
- 14 »Lob ist, wenn er gar nichts sagt«  
Ein Gespräch mit der Sekretärin  
von Helmut Schmidt
- 18 Meinetwegen auf dem Mond  
Über Gipfeldiplomatie
- 22 Wie eine Herde Schafe ...  
Über die notwendige Kontrolle  
der Finanzmärkte
- 26 Ein Onkel in Minnesota  
Amerikaner und Antiamerikaner
- 30 Ein sehr bunter Gockel  
Über die Kunst
- 34 »Die SPD: allzu prinzipientreu«  
Über das Notwendige in der Politik

- 38 Was der Krieg leider lehrt  
Verpasste Jugend und kaum Rebellion
- 42 Passt das Hemd zum Anzug?  
Über die Nutzlosigkeit politischer Talkshows
- 46 Ein Urwald in Schleswig-Holstein  
Urlaub am Brahmssee
- 50 Eine unglückliche Geschichte  
Polen und die Kaczyńskis
- 54 Einmal die Woche Fleisch  
Der Wert von Lebensmitteln
- 58 Backstein und Brutalbeton  
Über Architektur
- 62 »Kriminalität lässt sich nicht total beseitigen«  
Über Sicherheit und Ordnung
- 66 »Das Essen ist mir egal«  
Über Staatsbankette
- 70 »Ich war hart genug«  
Über Machtworte in der Politik
- 75 »Ich bin kein ängstlicher Mensch«  
Über persönliche Sicherheit
- 79 »Ich kann keine Texte behalten«  
Über Politik und Rhetorik

- 83 »Drüben am Walde kängt ein Guruh«  
Über Herbst, Poesie und abwegige  
Sentimentalitäten
- 87 Terrorismus und Panikmache  
Gegen Übertreibungen
- 91 Man muss sie nehmen wie das Wetter  
Über Journalisten
- 95 Skilaufen war zu teuer  
Über den Sport
- 99 Vor Loki gab es keine  
Über Erwachsenwerden und erste Liebe
- 103 Wachsende Autoschlangen  
Stippvisite in Moskau
- 107 Den inneren Schweinehund überwinden  
Über das Schreiben
- 111 Von der Kubakrise zum Nato-Doppelbeschluss  
Über atomare Bedrohung
- 115 »Die Oper – eine nicht geglückte Kunstform«  
Musikalische Vorlieben 1
- 119 »Ich bin ein Freund des Jazz«  
Musikalische Vorlieben 2

- 123 Lauter alte Freunde  
Die letzte Reise in die USA
- 127 Erratische Entgleisungen  
Über Herbert Wehner
- 131 »Das Einkommen einiger Finanz-  
manager ist unanständig«  
Geld verdienen in Politik und Wirtschaft
- 135 »Eigentlich musst du mal  
den Koran durchlesen«  
Über Bücher
- 140 »Die Strafe muss auf dem Fuße folgen«  
Jugendliche und Gewalt
- 144 »Weil bei den Kommunisten  
die Streichhölzer knapp sind«  
Über Politikerwitze
- 148 »Ich bin kein öffentliches Vorbild«  
Übers Rauchen
- 152 Italienische Zustände?  
Über das deutsche Parteiensystem
- 156 Die Sehnsucht nach Machern  
Über Politiker und Charisma

- 160 »Ich habe nie einen Döner bestellt«  
Über Ausländer in Deutschland
- 164 »Ich beneide Großeltern«  
Über Kinder
- 168 »Ich hatte eine freche Klappe«  
Glückliche Jahre in der Reformschule
- 172 »Menschen lassen sich gern täuschen«  
Über Dichtung und Wahrheit in der Politik
- 176 Ein Bad in der Woche genügt  
Über das Wasser
- 180 »Es hat nichts gebracht«  
Sinn und Unsinn eines Olympiaboykotts
- 184 Tausend Orden, aber nie im Krieg  
Über Uniformen und andere Kleidungsstücke
- 188 »Ich habe ihn bewundert und geliebt«  
Über Herbert von Karajan
- 192 »Das Gehalt bestimmen Sie selbst«  
Ein Vierteljahrhundert bei der ZEIT
- 196 Lesen und lesen lassen  
Über Zeitungen und Journalisten
- 201 Eines Tages streiken sie auch in China  
Über Gewerkschaftsmacht

- 205 »Ich habe mich nie als Rentner gefühlt«  
Über das Alter 1
- 209 »Das Wort ›abschieben‹ würde ich  
nicht gelten lassen«  
Über das Alter 2
- 213 »Nach zwei Minuten habe ich  
sie weggescheucht«  
Über die Arbeit von Fotografen
- 217 Ein Pilotenkoffer voll Papier  
Über Briefe und E-Mails
- 221 »Die können mich nicht erschrecken«  
Über alte und neue Nazis
- 225 Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit  
Über Bundeswehreinätze im Inneren
- 229 »Ich schätze jeden Widerspruch«  
Über Führung
- 233 Nicht mal die Liebe ist ohne Risiko  
Pro und kontra Kernkraft
- 237 Bloody Mary ohne Pfeffer  
Über Trinkgewohnheiten von Politikern
- 241 »Ganz rauskommen darf man nicht«  
Politiker in den Ferien

- 245 Schiffahrt vor Stockholm  
Über den Club der Ehemaligen
- 249 Ein Bürger namens Schmidt  
Wahlkampf in den Fünfigern
- 254 Lale Andersen, Grace Kelly und die Dietrich  
Ikonen der frühen Jahre
- 258 Schweinesülze und Labskaus  
Über Essgewohnheiten
- 262 »Ein paar Zentimeter links von der Mitte«  
Die Gefährdung des Sozialstaates
- 266 »Sensibilität für die politischen  
Gefühle der Russen«  
Über Imperialismus
- 270 All die kleinen Schweinchen ...  
Telefonüberwachung und Datenklau
- 274 Der Takt des Herzschrittmachers  
Über Ärzte und überflüssige Ratschläge
- 278 Und dann gibt es noch die  
Investmentbanker ...  
Über die Finanzkrise
- 282 Eine Viertelstunde James Bond  
Bildung und Unterhaltung im Fernsehen

- 286 »Auf der Universität habe ich  
nur wenig gelernt«  
Über Bildung
- 290 »Entschuldigung, Frau Schmidt«  
Über Schach, Galanterie und  
kleinbürgerliche Bescheidenheit
- 294 »Das meiste ist doch sehr lustig!«  
Über Schmähbriefe
- 298 Mit Tempo 104 nach Bonn  
Übers Autofahren
- 303 Eine rote Rose von Loki  
Über den 90. Geburtstag
- 307 »Die einzige Oase im Dritten Reich«  
Erfahrungen unter Künstlern
- 311 »Einen Baum haben wir nicht mehr«  
Über Weihnachten
- 315 »Je älter man wird, desto weniger  
Angst muss man haben«  
Über Liebe, Leben und Tod
- 322 Pflichterfüllung und innere Gelassenheit  
Über Mark Aurel



- 326 Zu viel Gedöns  
Über den Rummel zum 90. Geburtstag
- 330 »Man kann Gewalt nicht mit Gewalt  
ausrotten«  
Über Kriege im Namen der Menschenrechte
- 334 Städtebauer, Eisengießer, Hafendirektor  
Frühe Berufswünsche
- 338 Die letzte Zigarette  
Über Abschiede